

Bedienungsanleitung KEMPER KHS-OFFLINEKONFIGURATOR

für die KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 | SLAVE -



INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE HINWEISE.....	3
2. ANWENDUNGSBEREICH.....	3
3. ANWENDUNG.....	4
3.1 KHS-OFFLINEKONFIGURATOR Starten.....	4
3.2 GRUNDLAGEN MENÜBEDIENUNG UND FUNKTIONEN	5
3.3 START	5
3.4 SYSTEM-EINSTELLUNGEN	6
3.5 GERÄTE-EINSTELLUNGEN	8
3.6 BETRIEBSARTEN.....	21
3.7 ÜBERSICHT.....	28
3.8 E-MAIL-VERWALTUNG	28

1 Allgemeine Hinweise



Der KHS-OFFLINEKONFIGURATOR ist eine Offlinevariante des WEB-BROWSER der KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 -. Viele Funktionen bauen daher auf dem WEB-Server auf. Diese Bedienungsanleitung soll alleinig die Funktionen des KHS-OFFLINEKONFIGURATORS aufzeigen. Der WEB-Server und dessen Funktionen werden in der Montage- und Bedienungsanleitung der KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 -

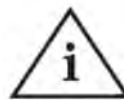
erläutert. Sofern nicht alle Informationen und Anweisungen in der Montage- und Bedienungsanleitung der KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - oder dieser Bedienungsanleitung entnommen werden können, wenden Sie sich an den Hersteller, Gebr. Kemper GmbH + Co. KG (Anschrift siehe letzte Seite).

Kennzeichnung wichtiger Warnhinweise:



Warnung!

Kennzeichnet Gefahren, die zu Verletzungen, Sachschäden oder Verunreinigung des Trinkwassers führen können.



Hinweis!

Kennzeichnet Gefahren, die zu Schäden an der Anlage oder Funktionsstörungen führen können.

2 Anwendungsbereich

Unter Verwendung des KHS-OFFLINEKONFIGURATORS können in der Konfigurationsdatei der KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 -, Grundeinstellungen, Parametrierungen und Änderungen bequem am PC vorgenommen werden. Die Konfigurationsdatei kann nach

der Parametrierung über einen USB-Stick in die Systemsteuerung eingelesen werden. In dem folgenden Kapitel wird die Oberfläche des KHS-OFFLINEKONFIGURATORS sowie deren Funktionen als auch die Anwendung erläutert.



Ergänzend kann die Montage und Bedienungsanleitungen der KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - dem Service/ Downloadbereich der Internetpräsenz, www.kemper-olpe.de, entnommen werden.

Für die Verwendung des KHS-OFFLINEKONFIGURATORS müssen folgende Systemanforderungen erfüllt werden:

- Java-Script muss aktiviert sein
- Mozilla Firefox Version 22.0.1 oder aktueller
- Google Chrome Version 31.0 oder aktueller
- Windows Explorer Version 10.0 oder aktueller
- oder alternative Browser Safari, etc.

3 Anwendung

ACHTUNG!

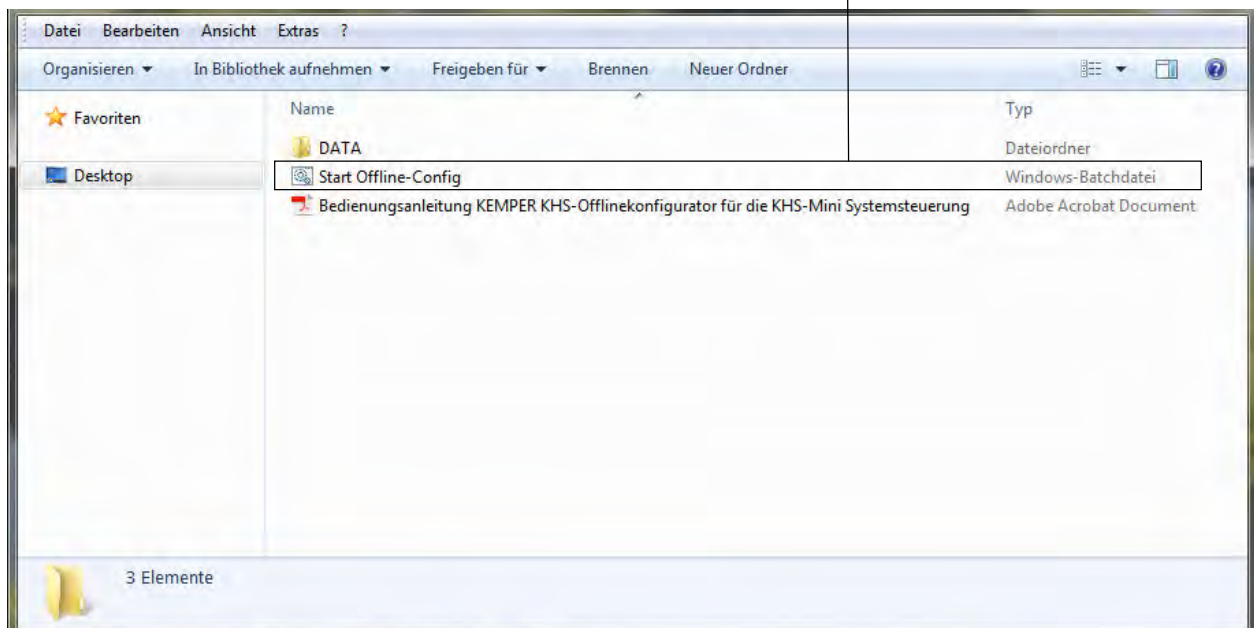


Um die Parametrierung zu vereinfachen und eine fehlerfreie Installation zu gewährleisten, sollte die „Übersicht für die Systeminbetriebnahme“ der KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - (siehe Vordruck Montage- und Bedienungsanleitung - MASTER 2.0 - oder im Service / Downloadbereich der Internetpräsenz, www.kemper-olpe.de) vor den Einstellungen ausgefüllt werden. Es ist zwingend notwendig das Formular ausgefüllt an KEMPER zu senden, um den optionalen werksseitigen Support in Anspruch nehmen zu können.

3.1 KHS-OFFLINEKONFIGURATOR Starten

Der KHS-OFFLINEKONFIGURATOR wird als ZIP-Datei zur Verfügung gestellt. Nachdem die Datei extrahiert wurde, öffnet sich automatisch der Zielordner.

Mittels „Doppelklick“ auf die Datei „Start Offline-Config“ wird der KHS-OFFLINE-KONFIGURATOR gestartet.



Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine Offline-Variante handelt, die in ihrem Browser geöffnet wird. Ein Schließen des Browsers, ohne vorheriges Speichern, führt zum Verlust der Daten.

3.2 GRUNDLAGEN MENÜBEDIENUNG UND FUNKTIONEN

Der KHS-OFFLINEKONFIGURATOR ist in sechs Menüoberflächen unterteilt. Diese können über die in Abbildung 3.2 aufgeführten Reiter des KHS-OFFLINE-KONFIGURATORS ausgewählt werden. In

den einzelnen Menüoberflächen können Sie Grundeinstellungen, Sprachauswahl, Parametrierungen und Änderungen vornehmen.



Abb. 3.2 Menüreiter des KHS-OFFLINEKONFIGURATORS

3.3 START

Zunächst muss in der Menüoberfläche „START“ eine neue Konfigurationsdatei über die Schaltfläche **NEUE KONFIGURATION ANLEGEN** angelegt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, eine bereits vorhandene Konfigurationsdatei über die Schaltfläche **KONFIGURATION LADEN** zu laden. In der folgenden Abbildung 3.3 ist die Übersicht der Menüoberfläche „START“ exemplarisch dargestellt. Auf allen Menüoberflächen kann über die Schaltfläche

KONFIGURATION SPEICHERN die Konfigurationsdatei gesichert werden. Hierbei öffnet sich der Eingabedialog „Öffnen von“, wie in Abbildung 3.4 aufgeführt, welcher mit „OK“ bestätigt werden muss. Anschließend öffnet sich das Fenster „Speichern Unter“, wie in Abb. 3.5 aufgeführt. Hierbei kann ein Dateiname und der Speicherpfad vergeben werden. Mit dem Button „Speichern“ wird der Speichervorgang beendet.

START	SYSTEM-EINSTELLUNGEN	GERÄTE-EINSTELLUNGEN	BETRIEBSARTEN	ÜBERSICHT	E-MAIL-VERWALTUNG
OFFLINEKONFIGURATION					
Neue Konfiguration anlegen <input type="text" value="Muster"/> NEUE KONFIGURATION ANLEGEN					
Vorhandene Konfiguration laden und bearbeiten <input type="button" value="Durchsuchen..."/> <input type="text" value="Keine Datei ausgewählt."/> KONFIGURATION LADEN					
Konfiguration speichern KONFIGURATION SPEICHERN					

Abb. 3.3 Übersicht Menüoberfläche „START“

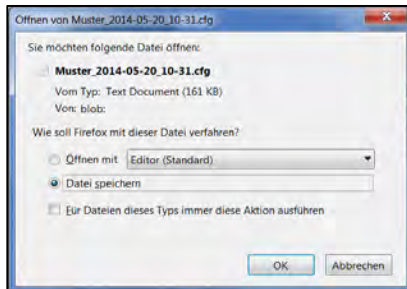


Abb. 3.4: Darstellung Eingabedialog „Öffnen von“

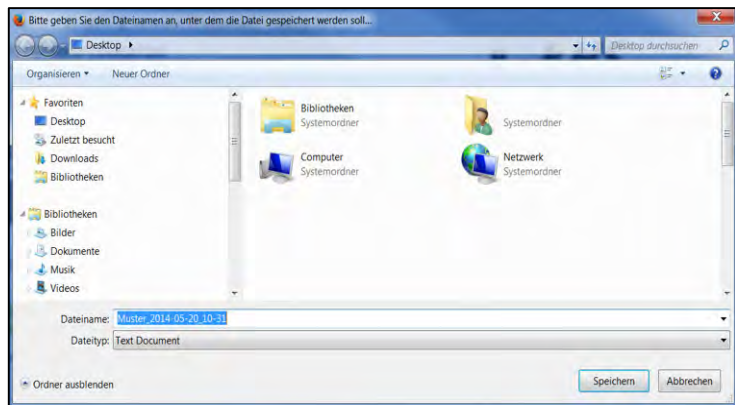
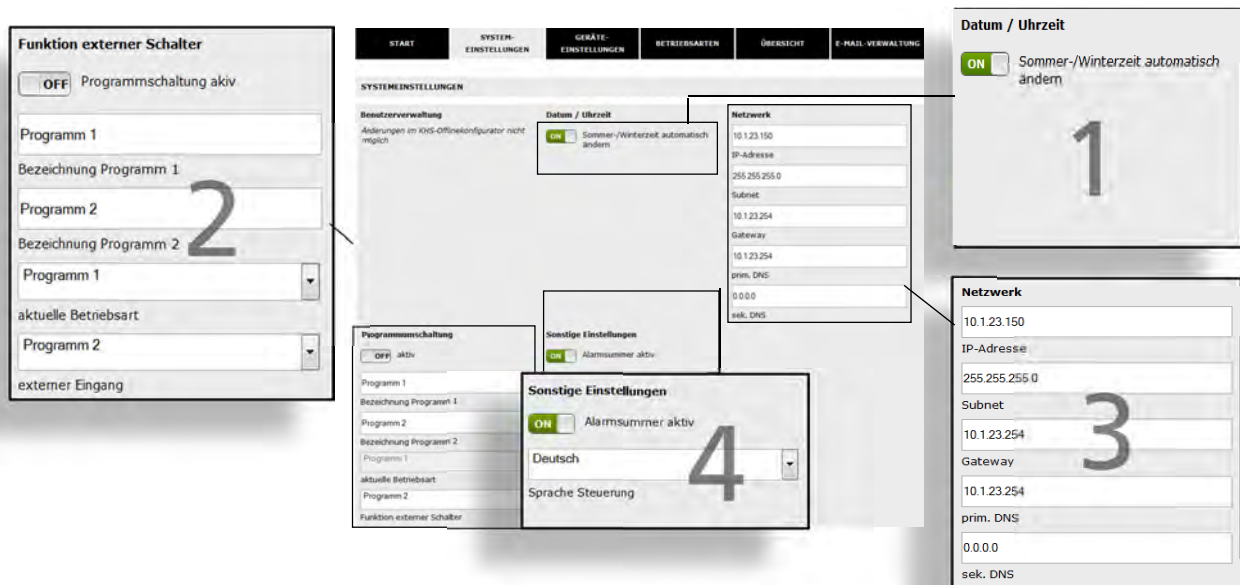


Abb. 3.5: Darstellung Eingabedialog „Speichern Unter“

3.4 SYSTEM-EINSTELLUNGEN

In der Menüoberfläche „SYSTEM-EINSTELLUNGEN“ können Einstellungen, Datum / Uhrzeit, Sommer / Winterzeit,

Netzwerk, Funktion externer Schalter und Sonstige Einstellungen vorgenommen werden.



Datum / Uhrzeit



Die KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - kann eigenständig zwischen Sommer- und Winterzeit umstellen. Möchten Sie diese Einstellung nicht, genügt ein „Klick“ auf den Button **ON**. Steht der Button auf **OFF**, wird die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht automatisch vorgenommen.

Netzwerk

Netzwerk

10.1.23.150

IP-Adresse

255.255.255.0

Subnet

10.1.23.254

Gateway

10.1.23.254

prim. DNS

0.0.0.0

sek. DNS

Um eine Verbindung zwischen PC und der KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - mittels des WEB-Servers herzustellen, können in den Feldern IP-Adresse, Subnet, Gateway, prim. DNS und sek. DNS die nötigen Netzwerkkonfigurationen eingegeben werden.



Die entsprechenden Parameter zur Einbindung in ihr Netzwerk bekommen sie von ihrem System-administrator.

Folgende Parameter sind werkseitig konfiguriert:

- IP-Adresse: 10.1.23.150
- Subnet: 255.255.255.0
- Gateway: 10.1.23.254

Die Netzwerkeinstellungen können nur beim Laden der Konfiguration via USB-Stick geladen werden. Beim Laden der Konfiguration über den Web-Server werden diese nicht mit übernommen.

Funktion externer Schalter

Funktion externer Schalter

☐ OFF Programmschaltung aktiv

Programm 1

Bezeichnung Programm 1

Programm 2

Bezeichnung Programm 2

Programm 1

aktuelle Betriebsart

Programm 2

externer Eingang

Mit der KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - ist es möglich zwischen zwei Spül-Programmen zu wechseln. Die Programme können unter der Menüoberfläche Betriebsarten parametrieren und den einzelnen Systemsteuerungen hinzugefügt werden (siehe Kapitel 3.6).

Befindet sich der Button für die Programmschaltung auf ☐ OFF ist die externe Programmschaltung deaktiviert. Befindet sich der Button für die Programmschaltung auf ☒ ON, ist die externe Programmschaltung aktiv.

Die Bezeichnungen der Spül-Programme können durch einen Eintrag in das dazugehörige Feld geändert werden. Mittels der Dropdown-Liste „aktuelle Betriebsart“ ist es möglich, die Spülprogramme manuell im WEB-Server umzustellen und für Wartungszwecke zu sperren. Über die Dropdown-Liste „externer Eingang“ kann die Betriebsart des externen Eingangs eingestellt werden.



Wartung:

Die zwei erwähnten Spülprogramme können mittels des WEB-Servers gewechselt und zu Wartungszwecken gesperrt werden.

Sonstige Einstellungen

Sonstige Einstellungen

☒ ON Alarmsummer aktiv

Deutsch

Sprache Steuerung

Die KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - kann bei auftretenden Fehlern einen internen Alarmsummer aktivieren. Befindet sich der dazugehörige Button auf ☒ ON, ist der Alarmsummer aktiv. Befindet sich der Button auf ☐ OFF, ist der Alarmsummer nicht aktiv. Zudem kann man über das Dropdownmenü die Spracheinstellung der Steuerung anpassen.

3.5 GERÄTE-EINSTELLUNGEN

In der folgenden Abbildungen werden die einzelnen KHS-Systemsteuerungen bildlich dargestellt.



MASTER

KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 -



KHS-HS2 HYGIESP

KHS-HS2 Hygienespülung

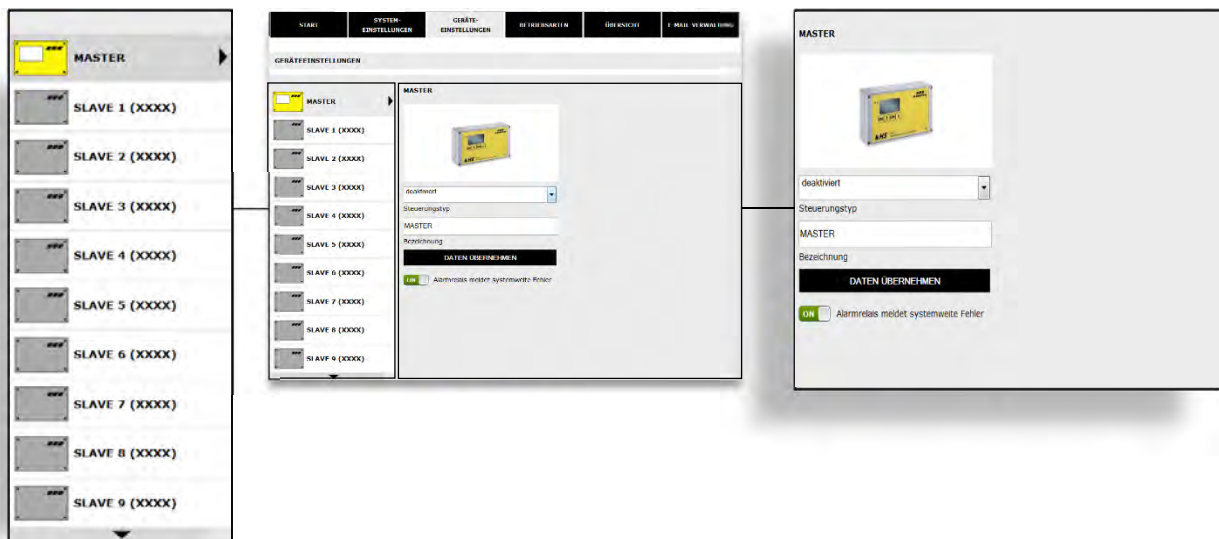


SLAVE

KHS-Mini Systemsteuerung - SLAVE

In der Menüoberfläche „GERÄTE-EINSTELLUNGEN“ werden die einzelnen KHS-Mini Systemsteuerungen mit den

eingebauten Aktoren und Sensoren logisch miteinander verknüpft.



Auswahloberfläche



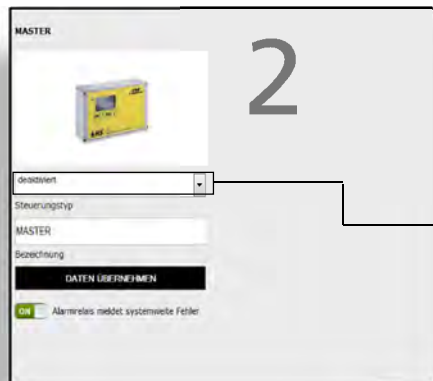
Über die Menüoberfläche „GERÄTEEINSTELLUNG“ kann im KHS-OFFLINEKONFIGURATOR, mittels einem „Klick“ auf eine beliebige KHS-Mini Systemsteuerung, die jeweilige Eingabeoberfläche geöffnet werden.



Änderungen müssen nach jeder Anpassung in der Eingabeoberfläche in die Konfigurationsdatei geschrieben werden.

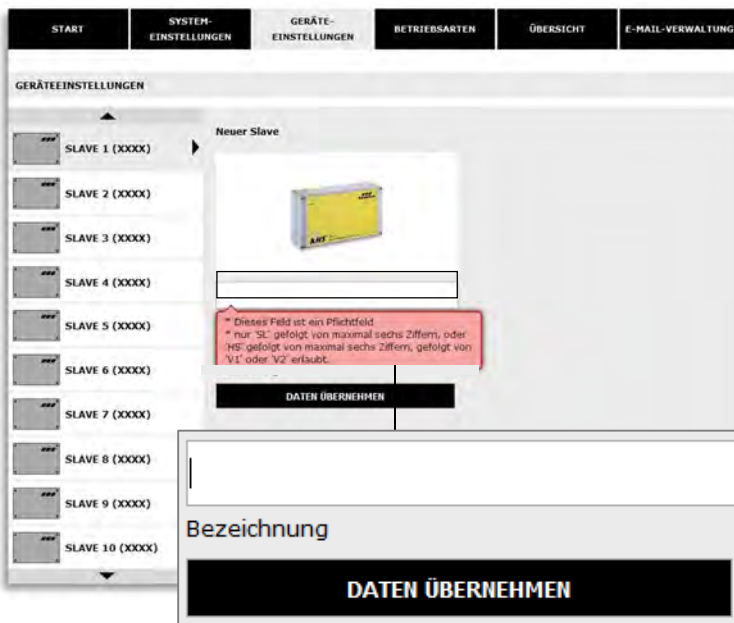
Eingabeoberfläche

Wird eine KHS-Mini Systemsteuerung in der Auswahl-oberfläche gewählt, erscheint auf der rechten Seite die Eingabeoberfläche. Über diese Oberfläche werden den KHS-Mini-Systemsteuerungen die zugehörigen Aktoren und Sensoren zugeteilt. Sollte ein Fehler in den Systemsteuerungen auftreten, kann dieser systemweit gemeldet werden. Hierzu den Button auf **ON** stellen. Die restlichen Eingabemöglichkeiten der Eingabeoberfläche werden im Folgenden erläutert.

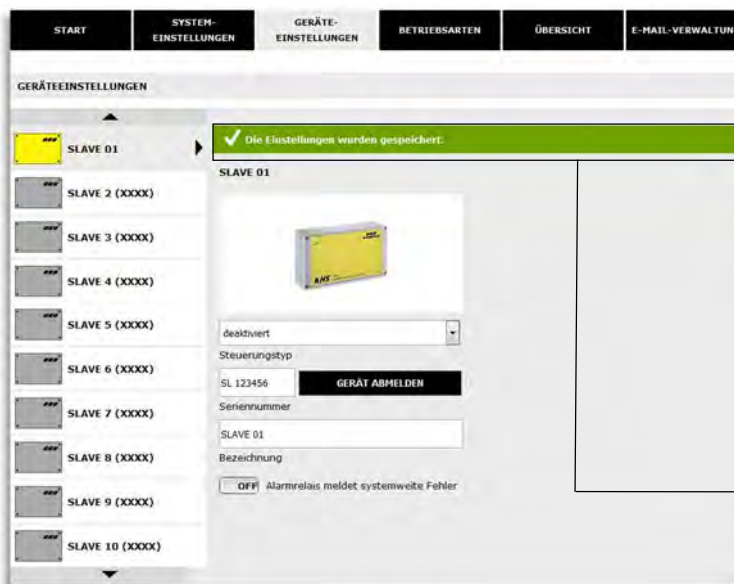


ON Alarmrelais meldet systemweite Fehler

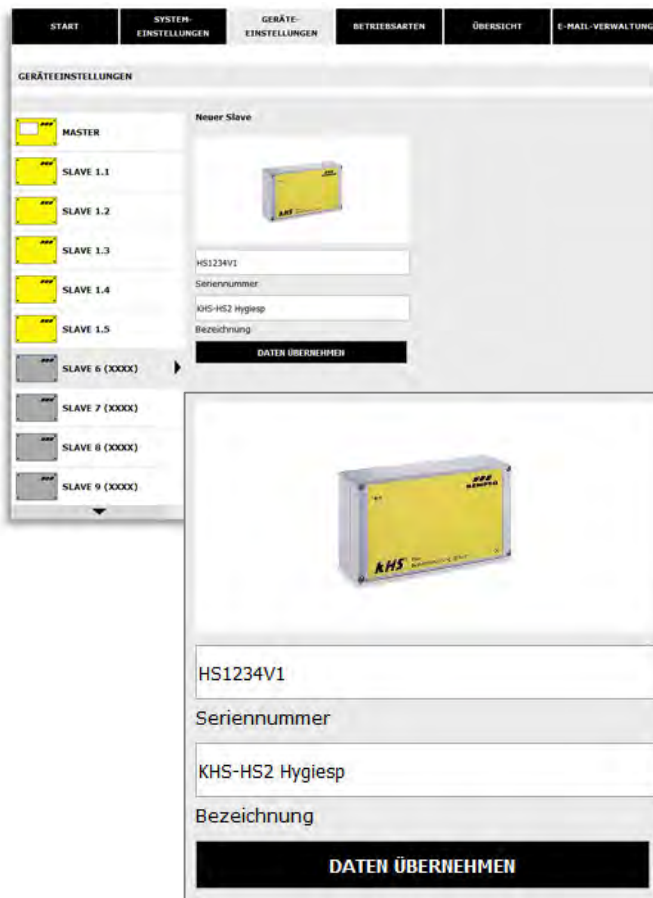
Geräte hinzufügen



Der KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - werden an dieser Stelle die zugehörigen KHS-Mini-Systemsteuerung - SLAVE - oder KHS-HS2 Hygienespülung hinzugefügt. Solange eine KHS-Mini Systemsteuerung nicht hinzugefügt wurde, ist diese Grau hinterlegt. Im Abgleich mit der „Übersicht für die Systeminbetriebnahme“ kann im KHS-OFFLINE-KONFIGURATOR eine KHS-Mini Systemsteuerung - SLAVE - oder eine Hygienespülung über das Eingabefeld „Seriennummer“ mit der tatsächlichen Seriennummer angelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass vor der jeweiligen Seriennummer die Abkürzung „SL“ für „Slave“ oder „HS“ für Hygienespülung, gefolgt von maximal sechs Ziffern, mit dem Zusatz „V1“ oder „V2“, einzugeben ist.

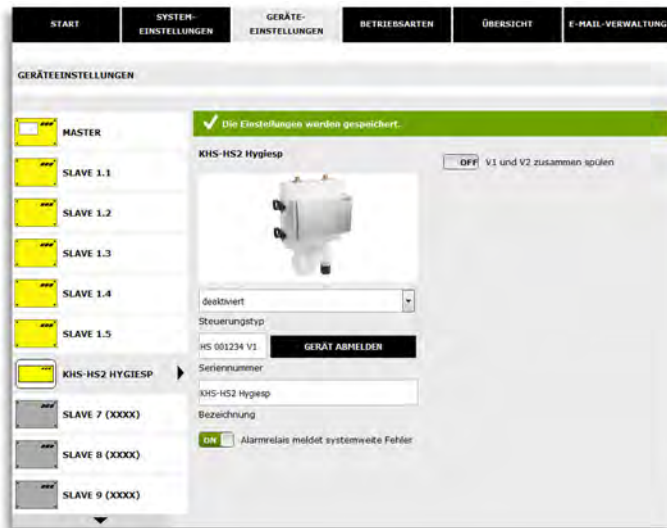


Um eine KHS-Mini Systemsteuerung hinzuzufügen, muss in der Eingabeoberfläche eine sinnngemäße Bezeichnung hinterlegt werden. Über die Schaltfläche **DATEN ÜBERNEHMEN**, wird die gewählte Bezeichnung dem System übermittelt. Nachdem die Daten erfolgreich hinterlegt wurden, wird die gewählte KHS-Mini Systemsteuerung Gelb dargestellt. Das Feld DATEN ÜBERNEHMEN wird im Anschluss automatisch ausgeblendet



Bei der Auswahl einer KHS-HS2 Hygienespülung ist darauf zu achten, dass bei der Seriennummer die Abkürzung „HS“, gefolgt von der Seriennummer (maximal sechs Ziffern), mit dem Zusatz „V1“ oder „V2“, einzugeben ist.

Anschließend wird über die Schaltfläche **DATEN ÜBERNEHMEN** dem System die singemäße Bezeichnung übermittelt.



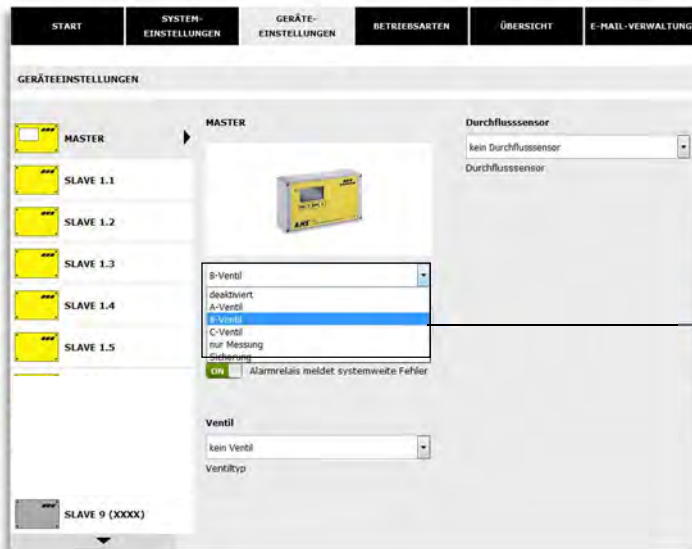
Nachdem die Daten erfolgreich hinterlegt wurden, wird die angezeigte KHS-Mini Systemsteuerung durch eine KHS-HS2 Hygienespülung ausgetauscht und auch optisch dargestellt.

Nach diesem Schema werden alle KHS-Mini Systemsteuerungen - SLAVE - oder die KHS-HS2 Hygienespülung dem - MASTER 2.0 - hinzugefügt. Nachdem alle

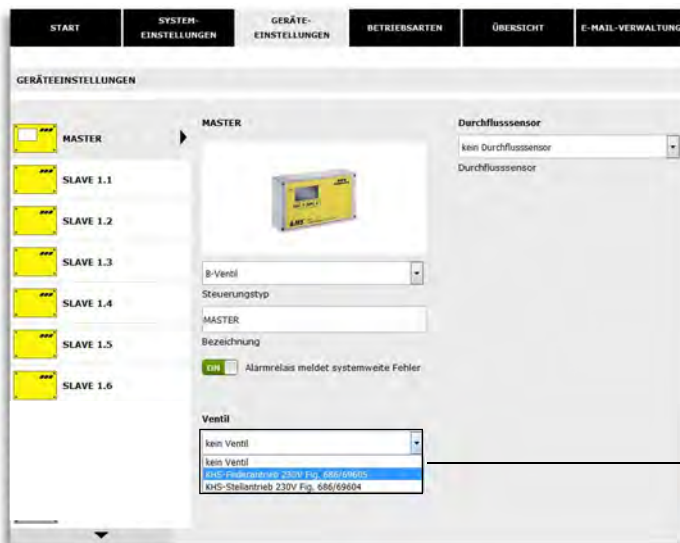
KHS-Mini Systemsteuerungen hinzugefügt und die Konfiguration gespeichert wurden, können diese parametrieren werden.

Parametrierung eines B-Ventils

Steuerungstyp wählen

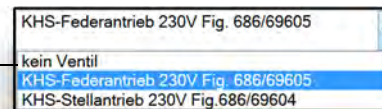


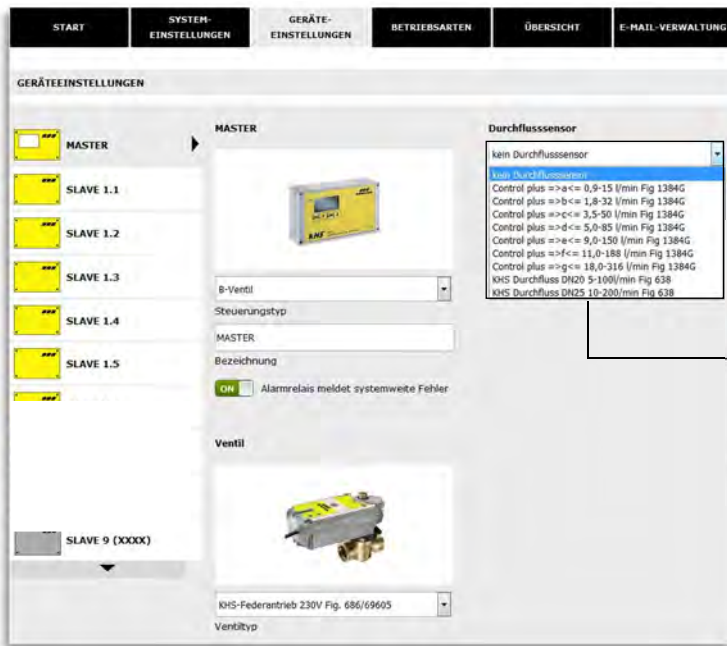
Die möglichen Steuerungstypen, welche von der gewählten KHS-Mini Systemsteuerung angewendet werden können, sind aus einer Dropdownliste zu bestimmen.



Ventil wählen

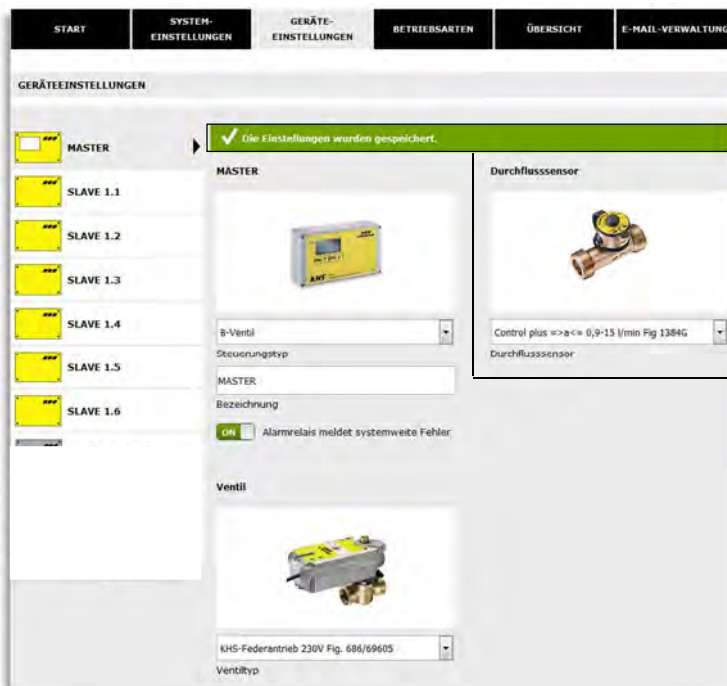
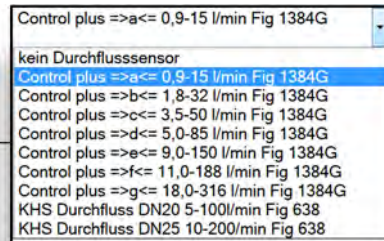
Die möglichen Ventile werden ebenfalls mittels einer Dropdownliste gewählt. Die KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - soll als Beispiel ein KHS-VAV-Vollstromabsperrventil mit Feder-rückzug-Stellantrieb ansteuern.





Sensor wählen

Die möglichen Sensoren werden aus einer Dropdownliste bestimmt. Die KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - soll als Beispiel ein KHS-CONTROL-PLUS ansteuern.

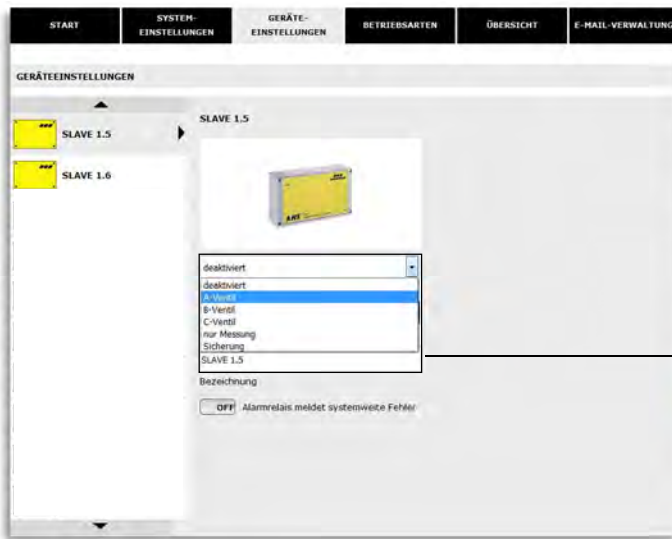


Einstellungen speichern

Damit die neuen Parameter der Eingabeoberfläche wirksam werden, müssen die Einstellungen über einen „Klick“ auf den Button **KONFIGURATION SPEICHERN** gespeichert werden.

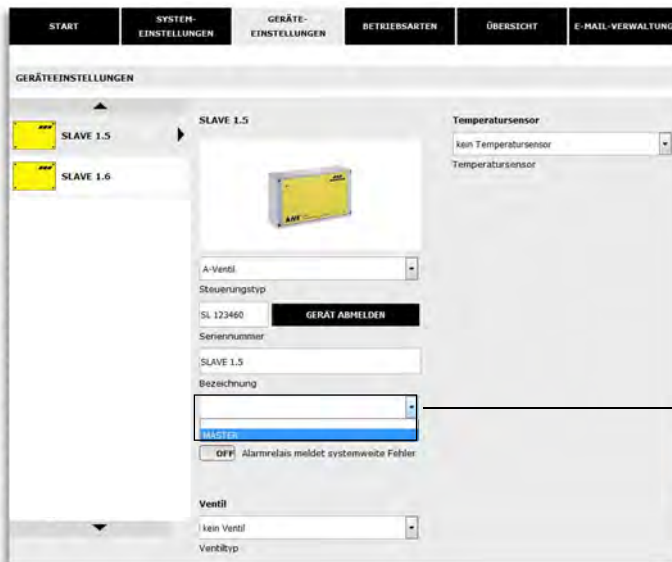


Parametrierung eines A-Ventils



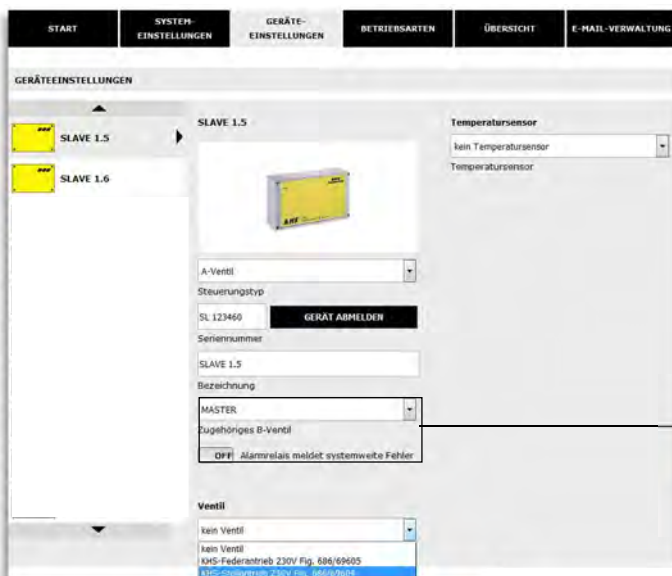
Steuerungstyp wählen

Die möglichen Steuerungstypen, welche von der gewählten KHS-Mini Systemsteuerung angewendet werden können, sind mittels einer Dropdownliste bestimmbar. Die KHS-Mini-Systemsteuerung - SLAVE - 1.5 soll einem A-Ventil zugeordnet werden.



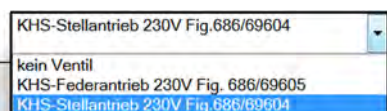
Zugehöriges B-Ventil wählen

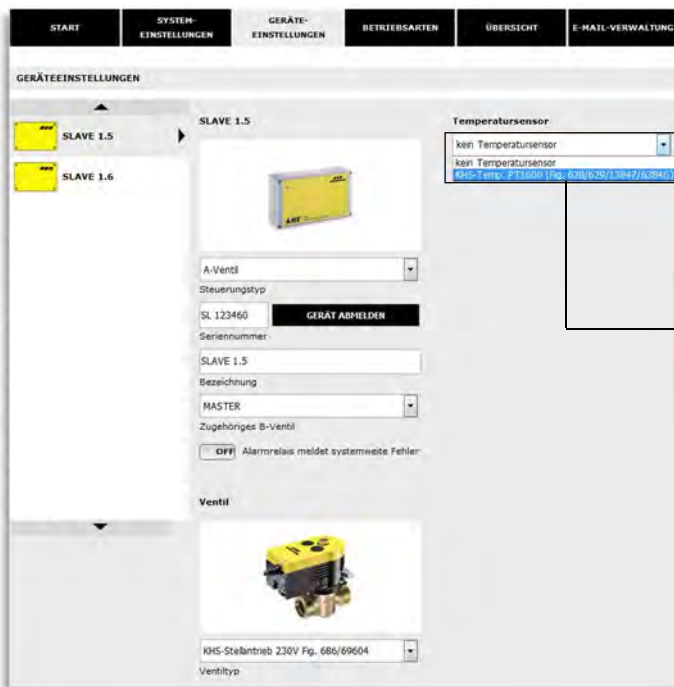
Jedem A-Ventil muss einem B-Ventil zugeordnet werden. Die zur Auswahl stehenden KHS-Mini-Systemsteuerungen, welche mit einem B-Ventil verknüpft sind, können in einer Dropdownliste ausgewählt werden. Die KHS-Mini Systemsteuerung - SLAVE - 1.5 soll dem B-Ventil der KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - zugeordnet werden.



Ventil wählen

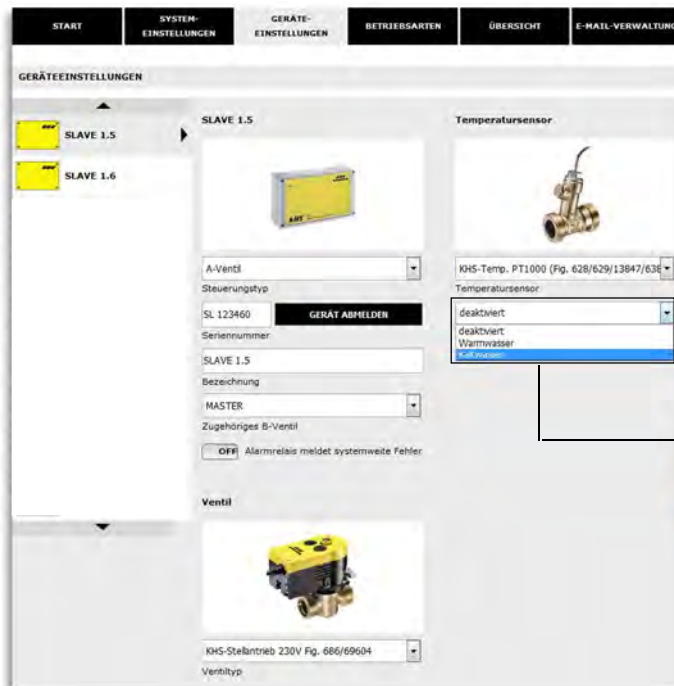
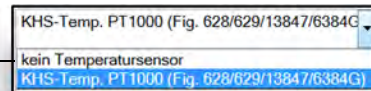
Die möglichen Ventile werden mittels einer Dropdownliste gewählt. Die KHS-Mini Systemsteuerung - SLAVE - 1.5 soll einem KHS-VAV-Vollstromabsperrentil mit Stellantrieb zugeordnet werden.





Sensor wählen

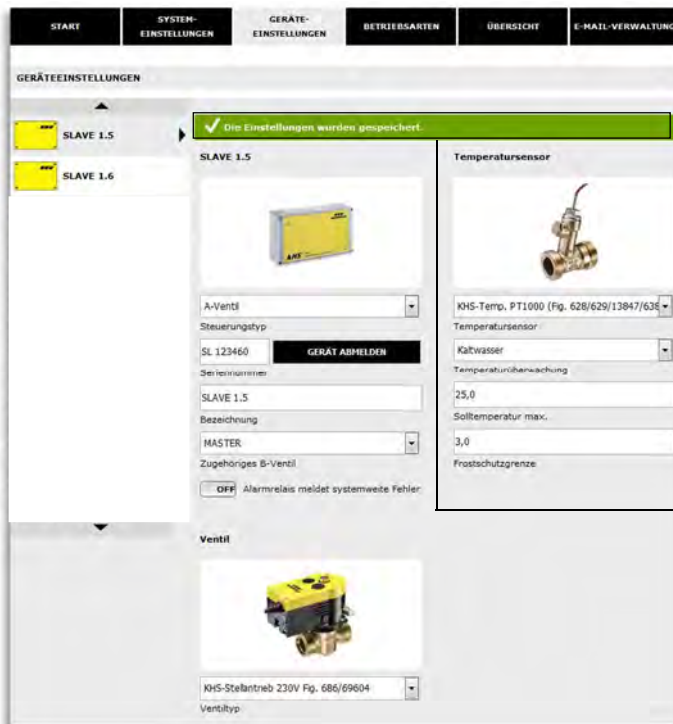
Die möglichen Sensoren werden mittels einer Dropdownliste gewählt. Die KHS-Mini Systemsteuerung - SLAVE - 1.5 soll einem KHS-Temperaturfühler Pt 1000 zugeordnet werden.



Das zu überwachende Medium Wählen

Das abzusichernde Medium wird über eine Dropdownliste ausgewählt. Anschließend werden die Temperaturbereiche parametrisiert.



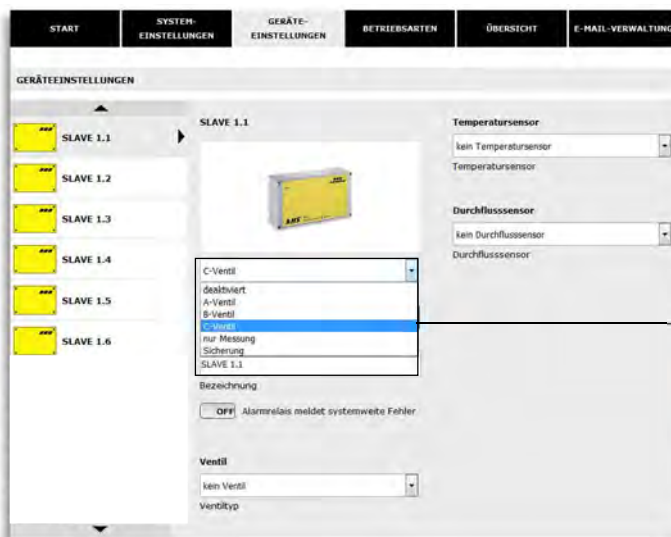


Einstellungen speichern

Damit die neuen Parameter der Eingabeoberfläche wirksam werden, müssen die Einstellungen über einen „Klick“ auf den Button **KONFIGURATION SPEICHERN** werden.

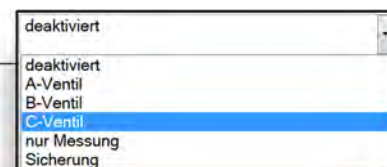
✓ Die Einstellungen wurden gespeichert.

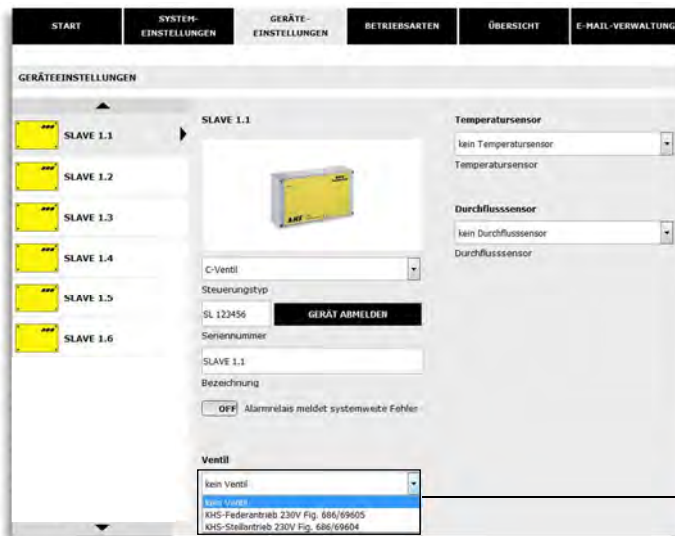
Parametrierung eines C-Ventils



Steuerungstyp wählen

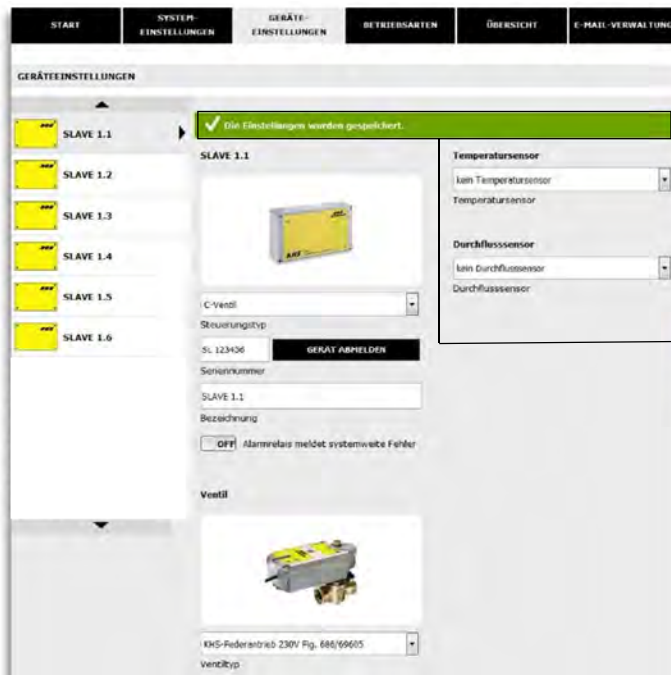
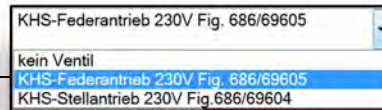
Die möglichen Steuerungstypen, welche von der gewählten KHS-Mini Systemsteuerung angewendet werden können, sind aus einer Dropdownliste zu bestimmen. Als Beispiel soll die KHS-Mini Systemsteuerung - SLAVE - ein C-Ventil steuern.





Ventil wählen

Die möglichen Ventile werden mittels einer Dropdownliste gewählt. Die KHS-Mini Systemsteuerung - SLAVE - 1.1 soll als Beispiel ein KHS-VAV-Vollstromabsperrenteil mit Federrückzug-Stellantrieb ansteuern.

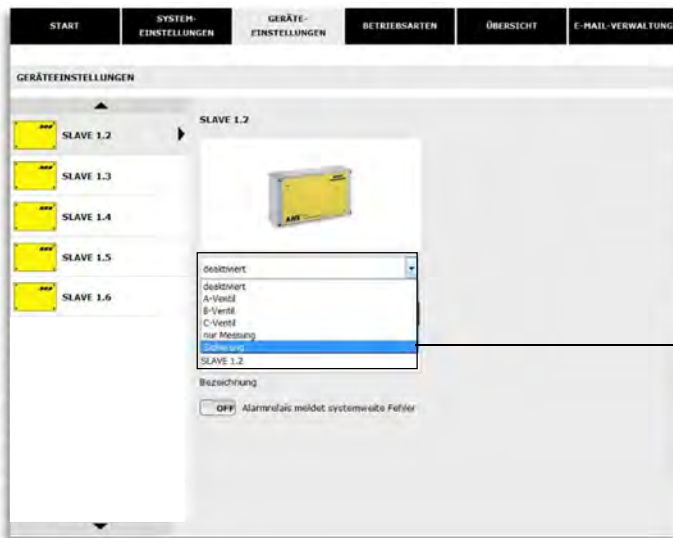


Einstellungen speichern

Damit die neuen Parameter der Eingabeoberfläche wirksam werden, müssen die Einstellungen über einen „Klick“ auf den Button **KONFIGURATION SPEICHERN** gespeichert werden.

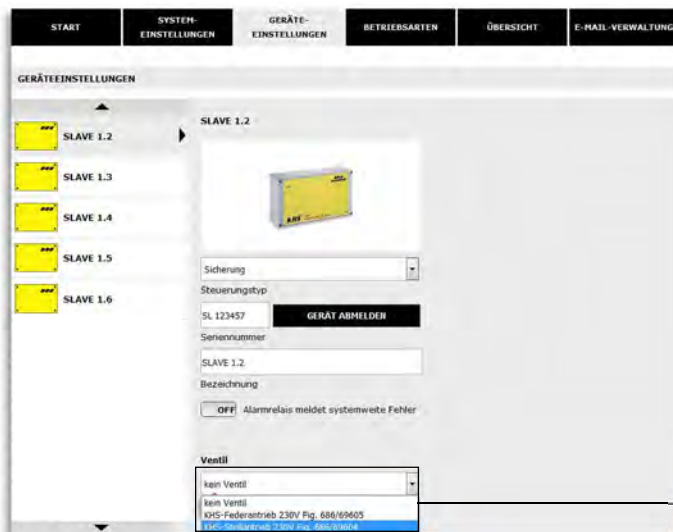
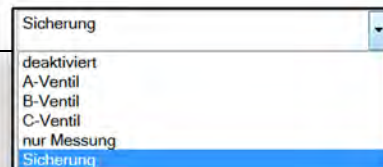


Parametrierung Sicherung



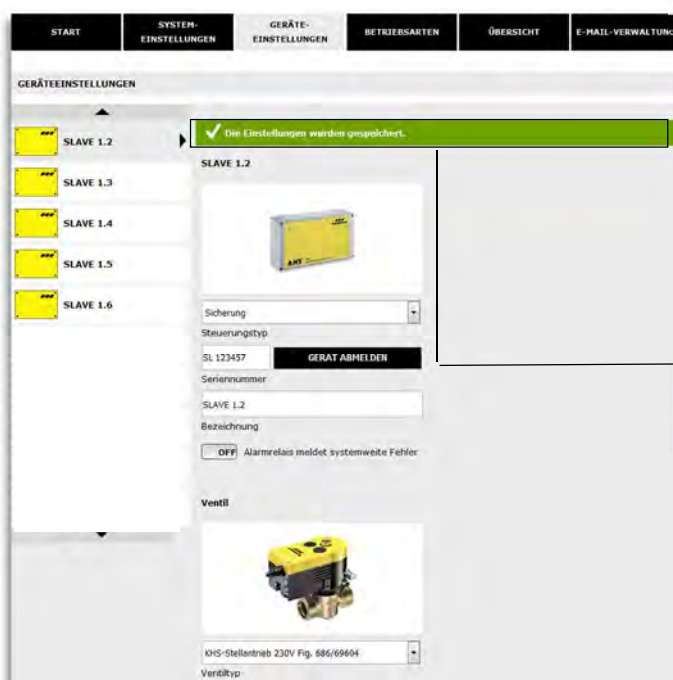
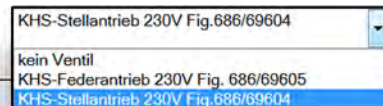
Steuerungstyp wählen

Die möglichen Steuerungstypen, welche von der gewählten KHS-Mini Systemsteuerung angewendet werden können, sind aus einer Dropdownliste auszuwählen. Die KHS-Mini-Systemsteuerung - SLAVE - soll im Beispiel als Sicherungsventil fungieren.



Ventil wählen

Die möglichen Ventile werden mittels einer Dropdownliste gewählt. Die KHS-Mini Systemsteuerung - SLAVE - 1.2 wird als Beispiel mit einem KHS-VAV-Vollstromabsperrentil mit Stellantrieb verknüpft.

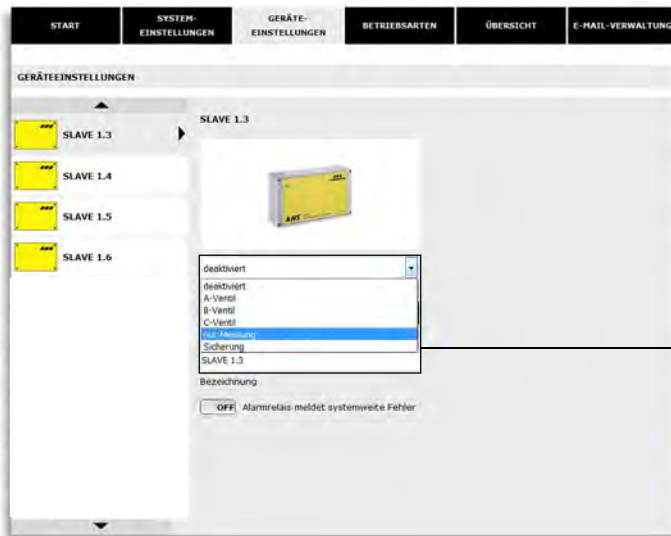


Einstellungen speichern

Damit die neuen Parameter der Eingabeoberfläche wirksam werden, müssen die Einstellungen über einen „Klick“ auf den Button **KONFIGURATION SPEICHERN** gespeichert werden.

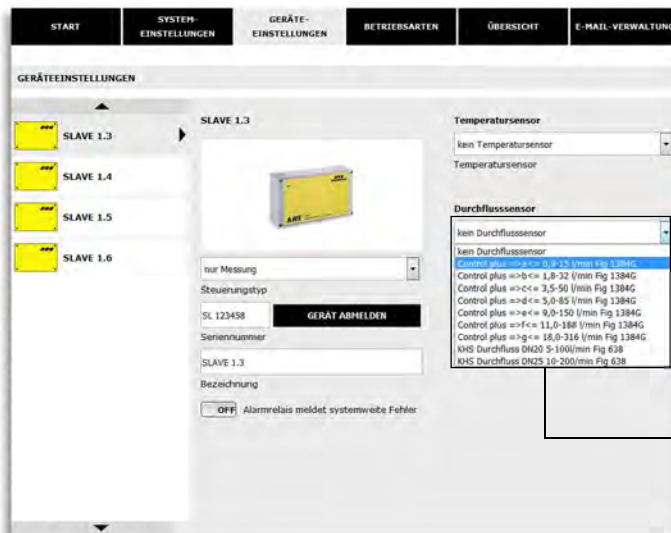
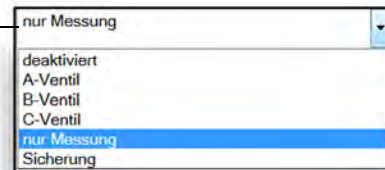


Parametrierung Messung



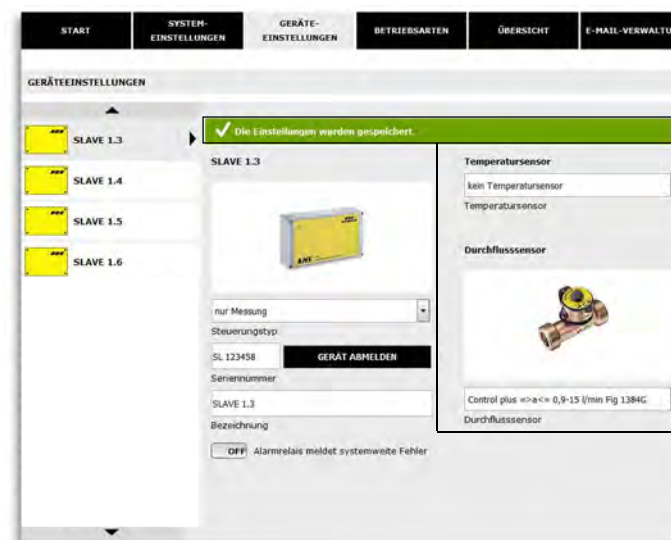
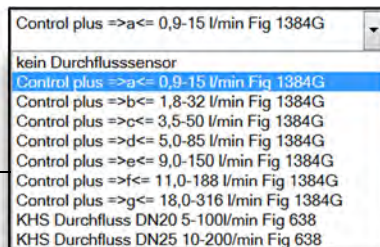
Steuerungstyp wählen

Die möglichen Steuerungstypen, welche von der gewählten KHS-Mini Systemsteuerung angewendet werden können, sind mittels einer Dropdown-liste bestimmbar. Die aufgezeigte KHS-Mini-Systemsteuerung - SLAVE - 1.3 soll im Beispiel als Mess-SLAVE fungieren.



Sensor wählen

Die möglichen Sensoren werden mittels einer Dropdownliste gewählt. Die KHS-Mini Systemsteuerung - SLAVE - 1.3 soll einem KHS-CONTROL-PLUS zugeordnet werden.

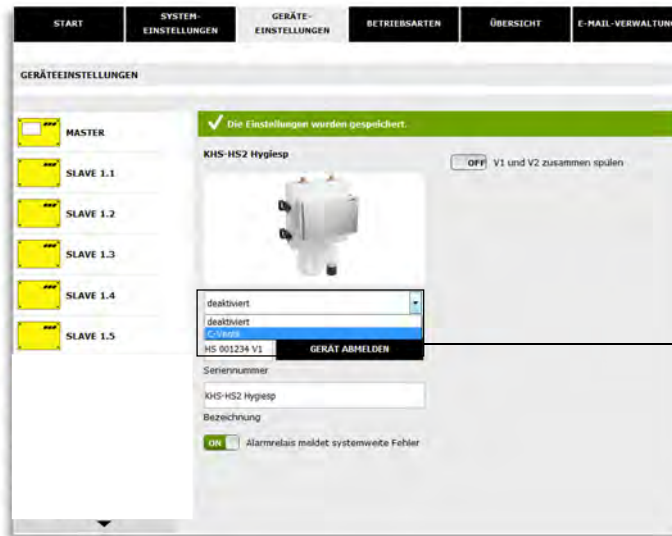


Einstellungen speichern

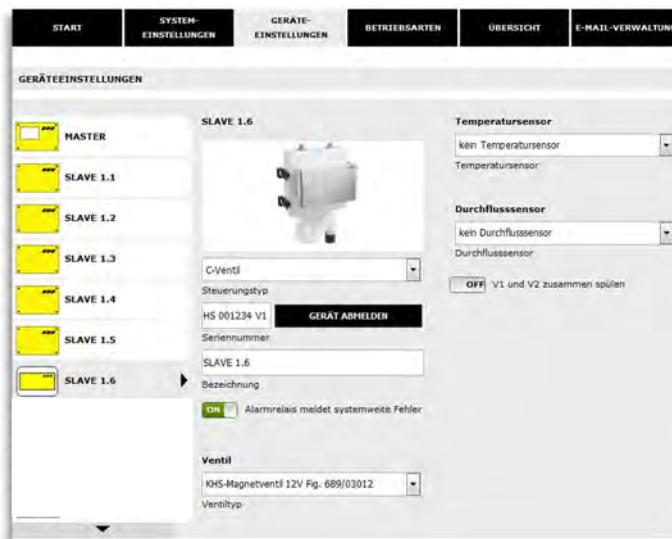
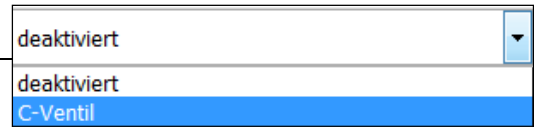
Damit die neuen Parameter der Eingabeoberfläche wirksam werden, müssen die Einstellungen über einen „Klick“ auf den Button **KONFIGURATION SPEICHERN** gespeichert werden.

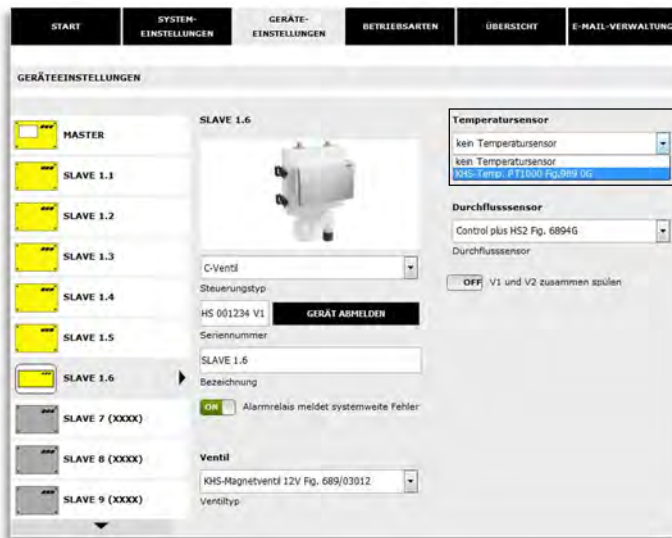


Parametrierung einer KHS-HS2 Hygienespülung

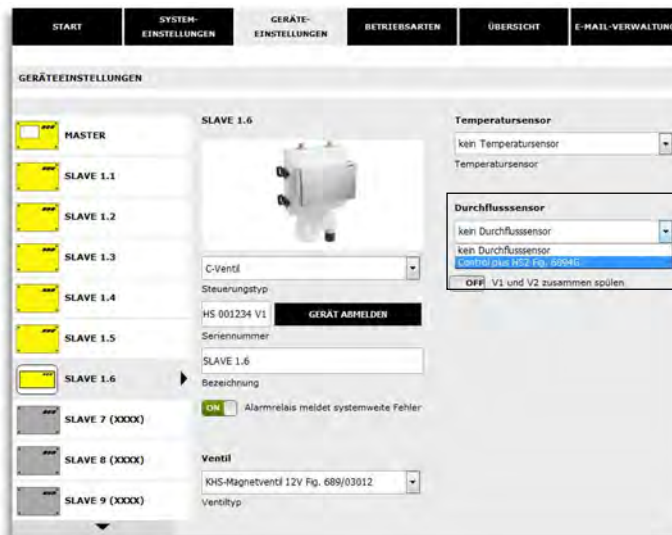
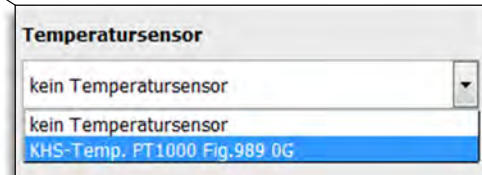


Über die Dropdownliste wird der KHS-HS2 Hygienespülung ein Steuerungstyp (C-Ventil) zugeordnet.

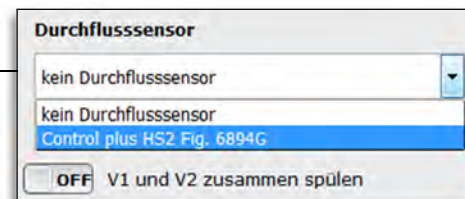




Die möglichen Sensoren werden mittels einer Dropdownliste gewählt. Der KHS-HS2 Hygienespülung kann ein KHS-Temperaturfühler Pt 1000 zugeordnet werden.



Ebenso kann zur KHS-HS2 Hygienespülung ein interner Durchflusssensor über eine Dropdownliste hinzugefügt werden.

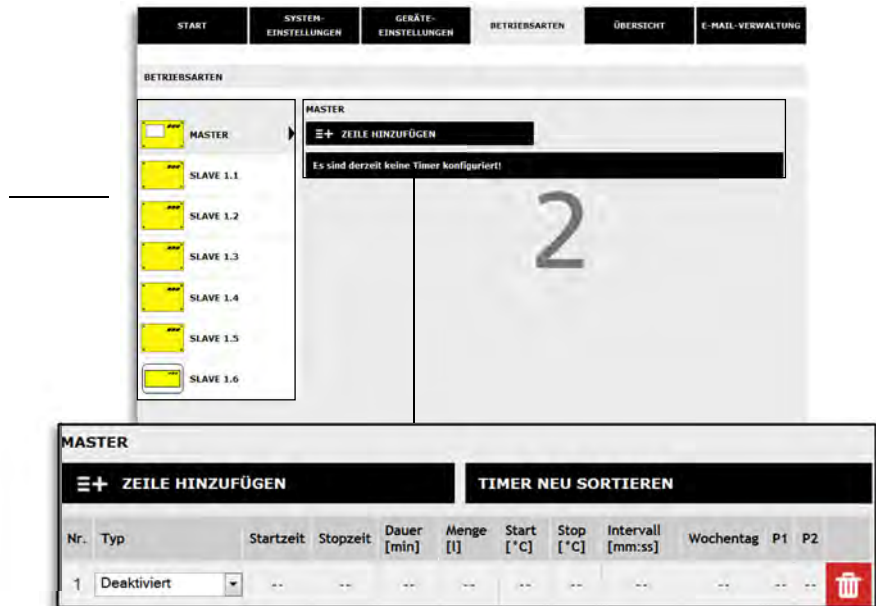


Damit die neuen Parameter der Eingabeoberfläche wirksam werden, müssen über einen „Klick“ auf den Button **KONFIGURATION SPEICHERN** die Einstellungen gespeichert werden.

3.6 BETRIEBSARTEN

In der Menüoberfläche „BETRIEBSARTEN“ werden für die KHS-Mini Systemsteuerungen steuerungsspezifische TIMER konfiguriert. Ein TIMER definiert je nach

Steuerungstyp Spülzeiten, Messintervalle, Sicherungszeiten, Routineintervalle, Temperaturspülungen, etc..



Auswahloberfläche



In der Menüoberfläche „BETRIEBSARTEN“ befindet sich auf der linken Seite die Auswahloberfläche der hinzugefügten KHS-Mini Systemsteuerungen sowie die KHS-HS2 Hygienespülungen (- SLAVE - 1.6). Durch einen „Klick“ auf die gewünschte KHS-Mini Systemsteuerung öffnet sich die Eingabeoberfläche.

Eingabeoberfläche

Wird eine KHS-Mini Systemsteuerung in der Auswahloberfläche ausgewählt, öffnet sich auf der rechten Seite die zugehörige Eingabeoberfläche. Mit einem „Klick“ auf die Schaltfläche **ZEILE HINZUFÜGEN** können dem

TIMER bis zu 16 Zeilen hinzugefügt werden.

Durch Betätigung des Buttons wird die jeweilige Zeile aus dem TIMER gelöscht. Die Eingabemöglichkeiten in den Zeilen werden im Folgenden erläutert.

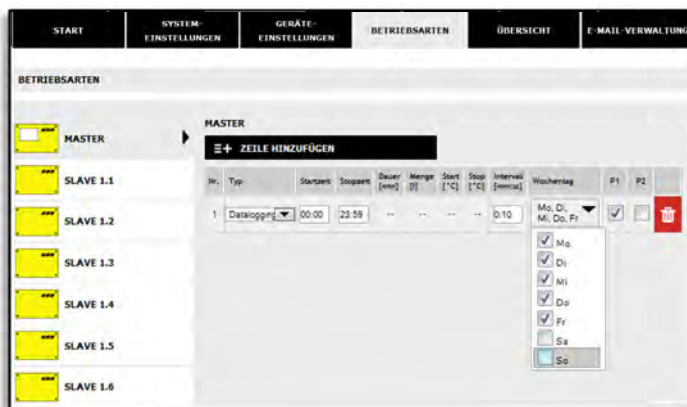


Die gewählten Zeiten und Temperaturen gelten als Beispiel. Die Werte sollten stets gebäudespezifisch und je nach Nutzungsart und Medium so eingestellt werden, dass repräsentative Messwerte generiert werden und der bestimmungsgemäße Betrieb des Systems eingehalten wird.

Parametrierung Datalogging

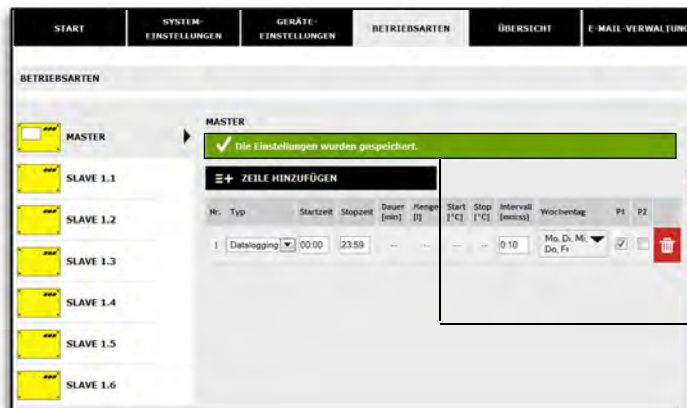
Typ wählen

Nach dem eine Zeile über **ZEILE HINZUFÜGEN** eingefügt wurde, wird der Zeilentyp ausgewählt. Die KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - soll im Beispiel mit einer KHS-CONTROL-PLUS Durchflussmessarmatur verbunden werden. Damit die Messdaten der Durchflussmessarmatur mitgeschrieben werden, muss der Zeilentyp „Datalogging“ über eine Dropdownlist gewählt werden.



Zeiten definieren

Ist ein Zeilentyp gewählt, sind die Zeiten zu definieren. Beim Zeilentyp „Datalogging“ muss eine Start- und Stoppzeit angegeben werden. Zudem können über eine Dropdownliste die gewünschten Wochentage bestimmt werden. Über einen „Klick“ in das Kästchen des jeweiligen Wochentags wird dieser mit einem Haken aktiviert. Die Intervallzeit gibt die Ablagerate der Messwerte an.

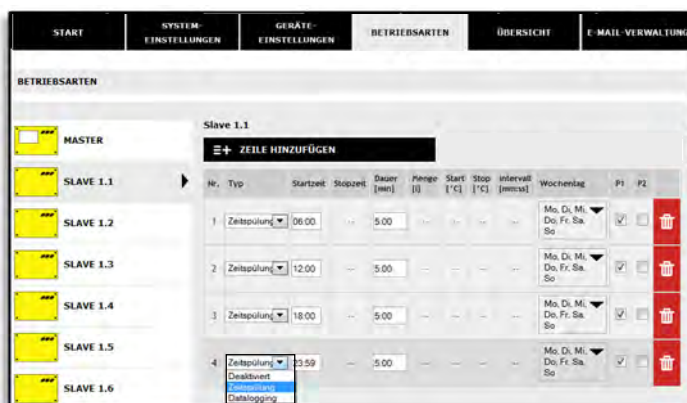


Einstellungen speichern

Damit die neuen Parameter der Eingabeoberfläche wirksam werden, müssen die Einstellungen über einen „Klick“ auf den Button **KONFIGURATION SPEICHERN** gespeichert werden.

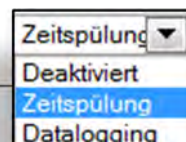
✓ Die Einstellungen wurden gespeichert.

Parametrierung Zeitsteuerung



Typ wählen

Nach dem eine Zeile über **ZEILE HINZUFÜGEN** eingefügt wurde, wird der Zeilentyp ausgewählt. Die KHS-Mini Systemsteuerung - SLAVE 1.1 - soll im Beispiel mit einem C-Ventil verbunden werden. Damit der Wasserwechsel zeitgesteuert durchgeführt wird, muss der Zeilentyp „Zeitspülung“ über eine Dropdownlist ausgewählt werden.



Zeiten definieren

Ist ein Zeilentyp gewählt, sind die Zeiten zu definieren. Beim Zeilentyp „Zeitsteuerung“ muss eine Startzeit und die Dauer des Wasserwechsels angegeben werden. Zudem können über eine Dropdownliste die gewünschten Wochentage gewählt werden. Über einen „Klick“ in das Kästchen des jeweiligen Wochentags wird dieser mit einem Haken aktiviert.

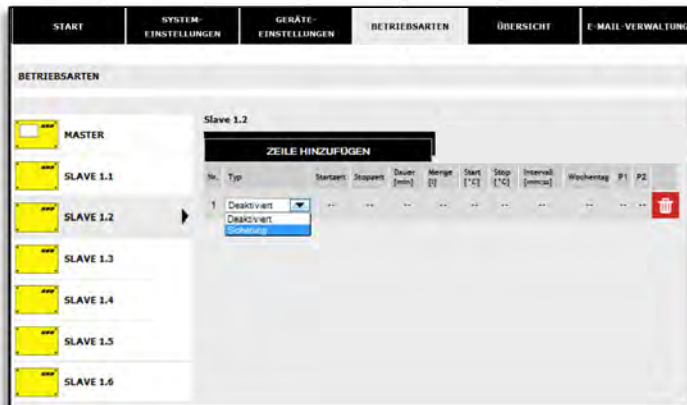
Als Beispiel wird ein Wasserwechselintervall von 6 Std. gewählt.

Einstellungen speichern

Damit die neuen Parameter der Eingabeoberfläche wirksam werden, müssen die Einstellungen über einen „Klick“ auf den Button **KONFIGURATION SPEICHERN** gespeichert werden.

✓ Die Einstellungen wurden gespeichert.

Parametrierung Sicherung

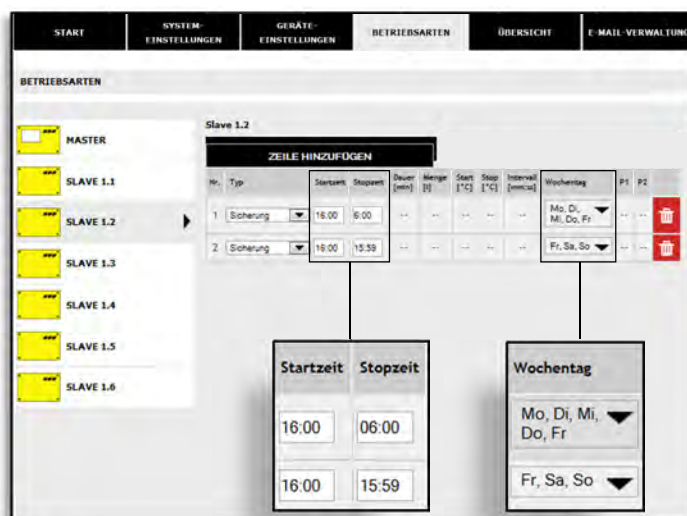


Typ wählen

Nachdem eine Zeile über **ZEILE HINZUFÜGEN** eingefügt wurde, wird der Zeilentyp ausgewählt. Die KHS-Mini Systemsteuerung - SLAVE 1.2 - soll hier im Beispiel als Sicherungs-SLAVE konfiguriert werden. Die Sicherung mittels Wasserfühler ist stets aktiv. Über den Zeilentyp „Freigabe“ kann das verknüpfte Ventil angesteuert werden, um das Wasser außerhalb der Nutzungszeit abzusperren.



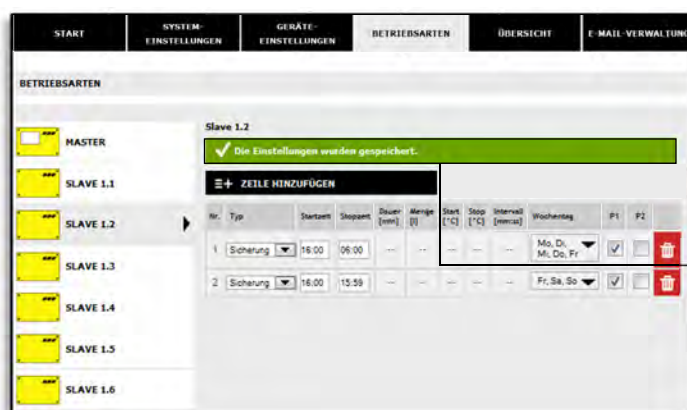
Dadurch wird eine hohe Absicherung gegen Wasserschäden erreicht.



Zeiten definieren

Ist ein Zeilentyp gewählt, sind die Zeiten zu definieren. Beim Zeilentyp „Sicherung“ muss eine Start- und Stoppzeit der Sicherung werden. Zudem können über eine Dropdownliste die gewünschten Wochentage gewählt werden. Über einen „Klick“ in das Kästchen des jeweiligen Wochentags wird dieser mit einem Haken aktiviert.

Als Beispiel soll der Sicherungs-SLAVE am Wochenende und Werktags ab 16:00 Uhr absperren.



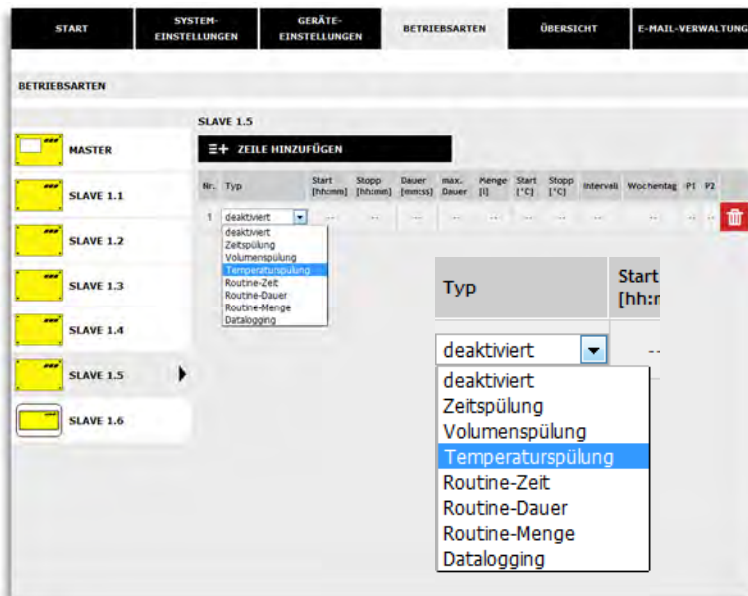
Einstellungen speichern

Damit die neuen Parameter der Eingabeoberfläche wirksam werden, müssen die Einstellungen über einen „Klick“ auf den Button **KONFIGURATION SPEICHERN** gespeichert werden.



Die Einstellungen wurden gespeichert.

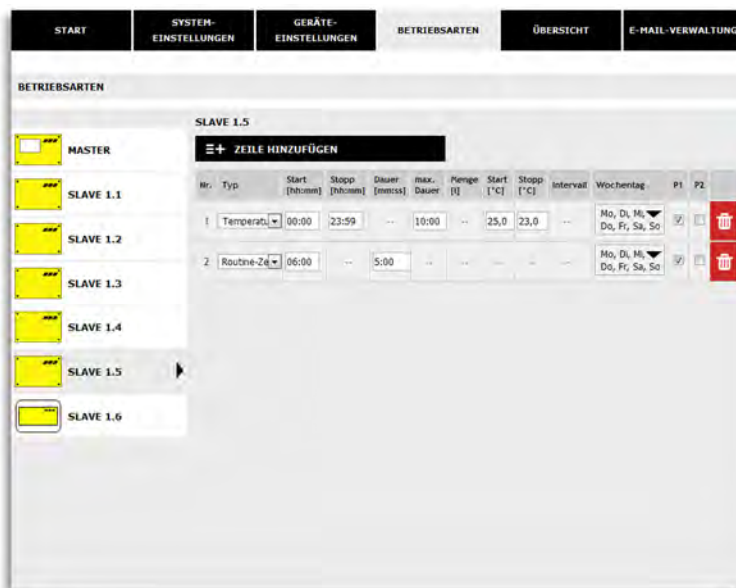
Parametrierung Temperaturspülung



Typ wählen (Temperaturspülung)

Nach dem eine Zeile über **ZEILE HINZUFÜGEN** eingefügt wurde, wird der Zeilentyp ausgewählt. Die KHS-Mini Systemsteuerung - SLAVE 1.5 - soll im Beispiel mit einer Temperaturmessarmatur verknüpft werden.

Damit der Wasserwechsel temperaturabhängig gesteuert wird, muss der Zeilentyp „Temperatursteuerung“ über eine Dropdownlist gewählt werden.



Bei Kaltwasserleitungen, deren Kaltwassertemperatur im Winter beispielsweise stets unterhalb der eingestellten Starttemperatur liegen könnte, würde die Temperaturspülung nicht auslösen. Damit es nicht zu unzulässigen Stagnationen kommt, wird nach Parametrierung der Temperaturspülung automatisch eine Routinespülung der KHS-Mini Systemsteuerung hinterlegt. Die Routinespülung "Routine-Zeit" ist hierbei voreingestellt. Alternativ kann jedoch zwischen "Routine-Dauer" und "Routine-Menge" gewählt werden. Es ist zu beachten, dass nur eine Routinespülung einer KHS-Mini Systemsteuerung hinterlegt werden kann.

Routine-Zeit

Findet innerhalb von 7 Tagen keine Temperaturspülung statt, wird der Wasserwechsel über die Betriebsart "Routine-Zeit" gewährleistet. Hierfür

können der Betriebsart "Routine-Zeit" die Startzeit, die Dauer und die Wochentage des Wasserwechsels zugeordnet werden.

Routine-Dauer

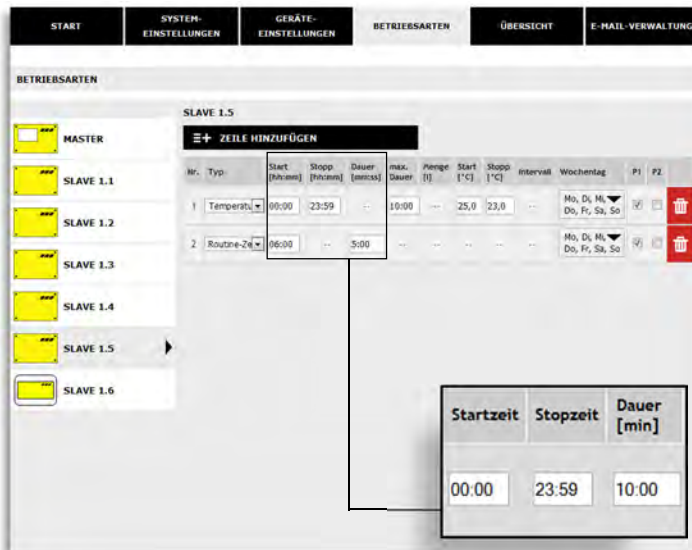
Findet innerhalb eines parametrisierten Intervalls keine Temperaturspülung statt, wird der Wasserwechsel über die Betriebsart "Routine-Dauer" gewährleistet.

Hierfür können der Betriebsart "Routine-Dauer" das maßgebende Intervall (max. 168 h) und die Dauer des Wasserwechsels hinterlegt werden.

Routine-Menge

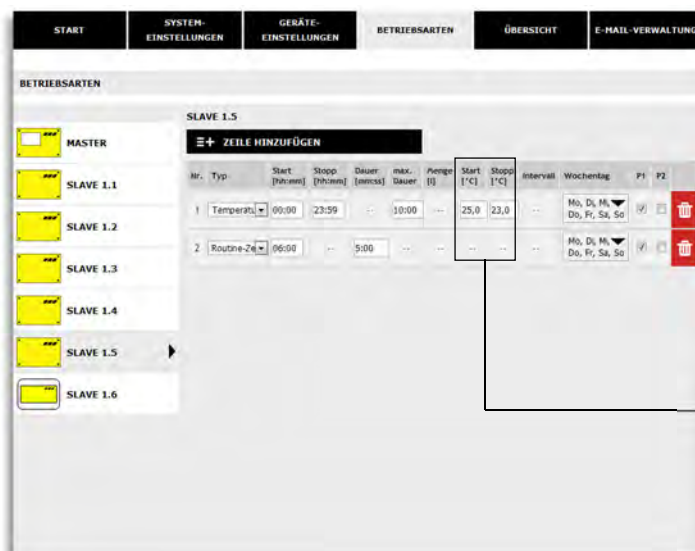
Findet innerhalb eines parametrierten Intervalls keine Temperaturspülung statt, wird der Wasserwechsel über die Betriebsart "Routine-Menge" gewährleistet. Hierfür können der Betriebsart

"Routine-Menge" das maßgebende Intervall (max. 168 h), die Menge und die maximale Spülzeit des Wasserwechsels zugeordnet werden.



Zeiten definieren

Ist ein Zeilentyp gewählt, sind die Zeiten zu definieren. Beim Zeilentyp „Temperatursteuerung“ müssen Start- und Stopzeit eingestellt werden. Für den Zeilentyp „Routine“ muss die Startzeit und die Dauer des Routinewasserwechsels eingegeben werden. Zudem können über eine Dropdownliste die gewünschten Wochentage bestimmt werden. Über einen „Klick“ in das Kästchen des jeweiligen Wochentags wird dieser mit einem Haken aktiviert. Die Routine findet nur statt, wenn zwischen den eingestellten Tagen keine Temperaturspülung stattgefunden hat.



Temperaturen definieren

Ist der Zeilentyp „Temperatur-gesteuert“ bestimmt worden, müssen Start- und Stopptemperatur gewählt werden.

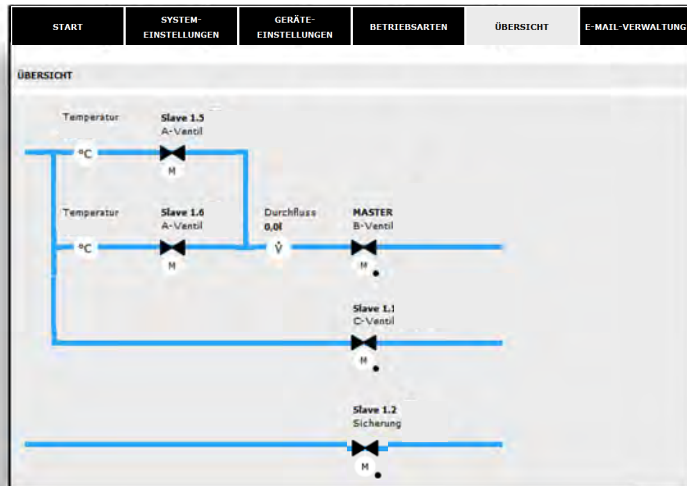
Einstellungen speichern

Damit die neuen Parameter der Eingabeoberfläche wirksam werden, müssen die Einstellungen über einen „Klick“ auf den Button **KONFIGURATION SPEICHERN** gespeichert werden.

3.7 ÜBERSICHT

In der Menüoberfläche „ÜBERSICHT“ werden die parametrierten Ventile und die verknüpften Sensoren in einer Übersicht

dargestellt. Reine Messarmaturen werden in der „ÜBERSICHT“ nicht aufgeführt.



Übersicht

In der Übersicht werden lediglich Ist-Zustände aufgezeigt. Es können keine Parametrierungen auf dieser Oberfläche vorgenommen werden. Durch einen „Klick“ auf ein Bauteil öffnet sich die Eingabeoberfläche der Menüoberfläche „SYSTEM-EINSTELLUNGEN“ des gewählten Bauteils.

3.8 E-MAIL-VERWALTUNG

Die KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - kann bei auftretenden Fehler und Warnmeldungen diese direkt via E-Mail an den Anlagenbetreiber senden. In der Menüoberfläche „E-MAIL-VERWALTUNG“ kann eine Auswahl der Fehler- und

Warnmeldungen individuell parametrierbar werden. Des Weiteren wird über die Funktionen Benutzer-, Server- und Anmeldeinformation die E-Mailkonfiguration eingestellt.

Benutzerinformationen

KHS Mini-System

Steuerungs-Bezeichnung

steuerung@kemper-olpe.de

E-Mail-Adresse Sender

muster@kemper-olpe.de

E-Mail-Adresse Empfänger

Serverinformationen

mail.kemper-olpe.de

Postausgangsserver (SMTP)

25

Port

Anmeldeinformation

steuerung

Benutzername

.....

Passwort

START

SYSTEM-EINSTELLUNGEN

GERÄTE-EINSTELLUNGEN

BETRIEBSARTEN

ÜBERSICHT

E-MAIL-VERWALTUNG

E-MAIL-VERWALTUNG

Benutzerinformationen

KHS Mini-System

Steuerungs-Bezeichnung

steuerung@kemper-olpe.de

E-Mail-Adresse Sender

muster@kemper-olpe.de

E-Mail-Adresse Empfänger

Serverinformationen

mail.kemper-olpe.de

Postausgangsserver (SMTP)

25

Port

Anmeldeinformation

Benutzername

Passwort

Auswahl Fehlermeldungen für Benachrichtigung via Email

☐ Fehler: Rückstau

☐ Fehler: Kommunikation Slave

☐ Fehler: PT1000 Wert zu klein

☐ Fehler: PT1000 Wert zu groß

☐ Fehler: Echtzeituhr

☐ Fehler: Laufzeit überschritten

☐ Fehler: zu viele Busteilnehmer CAN-Bus A

☐ Fehler: zu viele Busteilnehmer CAN-Bus B

☐ Fehler Kommunikation Can A

☐ Fehler Kommunikation Can B

☐ Fehler: Leckage erkannt

☐ Fehler: Durchfluss trotz geschlossenem Ventil

☐ Fehler: kein Durchfluss trotz geöffnetem Ventil

☐ Fehler: Schaltspiele größer 10.000x

Auswahl Warnmeldungen für Benachrichtigung via Email

☐ Warnung: Thermische Desinfektion überschritten

☐ Warnung: Thermische Desinfektion überschritten

☐ Warnung: Sollwert Max. überschritten

☐ Warnung: Sollwert Min. unterschritten

☐ Warnung: Frostschutzgrenze unterschritten

☐ Hinweis: Sollwert OK

Auswahl Warnmeldungen für Benachrichtigung via Email

☐ Warnung: Grenzwert Thermische Desinfektion überschritten

☐ Warnung: Grenzwert Sollwert Max. überschritten

☐ Warnung Sollwertmin klein

☐ Warnung Frost klein

☐ Hinweis: Sollwert OK

Auswahl Fehlermeldungen für Benachrichtigung via Email

☐ Fehler: Rückstau

☐ Fehler: Kommunikation Slave

☐ Fehler: PT1000 Wert zu klein

☐ Fehler: PT1000 Wert zu groß

☐ Fehler: Echtzeituhr

☐ Fehler: Laufzeit überschritten

☐ Fehler: zu viele Busteilnehmer CAN Bus A

☐ Fehler: zu viele Busteilnehmer CAN Bus B

☐ Fehler Kommunikation Can A

☐ Fehler Kommunikation Can B

☐ Fehler: Sicherung

☐ Fehler: kein Fluss trotz geöffnetem Ventil

☐ Fehler: kein Fluss trotz geöffnetem Ventil

☐ Fehler: Schaltspiele überschritten

Benutzerinformationen / Serverinformationen / Anmeldeinformationen

Benutzerinformationen

KHS Mini-System

Steuerungs-Bezeichnung **1**

steuerung@kemper-olpe.de

E-Mail-Adresse Sender

muster@kemper-olpe.de

E-Mail-Adresse Empfänger

Serverinformationen

mail.kemper-olpe.de **2**

Postausgangsserver (SMTP)

25

Port

Anmeldeinformation

steuerung **3**

Benutzername

Password

Damit die KHS-Mini Systemsteuerung - MASTER 2.0 - Fehler- und Warnmeldungen an den Anlagen Betreiber versenden kann, sind die E-Mail-Einstellungen zu konfigurieren. Hierbei kann ein firmeninterner E-Mail-Account

erstellt oder ein unabhängiger Provider verwendet werden, wenn dieser ohne Verschlüsselung arbeitet. Über die Steuerungs-bezeichnung lässt sich eine Ortsangabe vergeben, z.B. Turnhalle Köln.

Auswahl Fehlermeldungen für Benachrichtigung via E-Mail

Auswahl Fehlermeldungen für Benachrichtigung via Email

☐ OFF Fehler: Rückstau

☐ OFF Fehler: Kommunikation Slave

☐ OFF Fehler: PT1000 Wert zu klein

☐ OFF Fehler: PT1000 Wert zu groß

☐ OFF Fehler: Echtzeituhr

☐ OFF Fehler: Laufzeit überschritten

☐ OFF Fehler: zu viele Busteilnehmer CAN Bus A **4**

☐ OFF Fehler: zu viele Busteilnehmer CAN Bus B

☐ OFF Fehler Kommunikation Can A

☐ OFF Fehler Kommunikation Can B

☐ OFF Fehler: Sicherung

☐ OFF Fehler: kein Fluss trotz geöffnetem Ventil

☐ OFF Fehler: kein Fluss trotz geöffnetem Ventil

☐ OFF Fehler: Schaltspiele überschritten

Wird der Button ☐ OFF auf ☒ ON gestellt, wird die jeweilige Benachrichtigung über einen möglichen Fehler aktiviert. Sollte es zu einem Fehler kommen, wird eine Fehlermeldung via E-Mail an den Anlagenbetreiber versendet.

Auswahl Warnmeldung für Benachrichtigung via E-Mail

Auswahl Warnmeldungen für Benachrichtigung via Email

☐ OFF Warnung: Grenzwert Thermische Desinfektion überschritten

☐ OFF Warnung: Grenzwert Sollwert Max. überschritten **5**

☐ OFF Warnung Sollwertmin klein

☐ OFF Warnung Frost klein

☐ OFF Hinweis: Sollwert OK

Wird der Button ☐ OFF auf ☒ ON gestellt, wird die jeweilige Benachrichtigung über eine mögliche Warnung aktiviert. Sollte es zu einer Warnung kommen, wird eine Fehlermeldung via E-Mail an den Anlagenbetreiber versendet.

NOTIZEN

K410068602009-00 / 06.2016



Gebr. Kemper GmbH + Co. KG
Harkortstr. 5, D-57462 Olpe

Tel. 02761 891-0
Fax 02761 891-175
info@kemper-olpe.de
www.kemper-olpe.de